

Pressemitteilung

Orgelmusik jüdischer Komponisten

Andreas Boltz spielt Werke von Würzburger und Berlinski

Frankfurt am Main, 5. November 2024. Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielt Dommusikdirektor Andreas Boltz am 86. Jahrestag der Pogromnacht Orgelmusik jüdischer Komponisten. Auf dem Programm stehen am Samstag, 9. November 2024, 12.30 Uhr, „Passacaglia und Fuge über ‚Kol Nidre‘“ von Siegfried Würzburger, der von 1911 bis 1938 Organist an der Frankfurter Westend-Synagoge war, sowie die 2. Orgelsymphonie („Feste und Feiertage“) des deutschstämmigen amerikanischen Komponisten Herman Berlinski.

Das „Kol Nidre“ ist eine Gebetsformel, die vor dem Abendgebet des Versöhnungstages (Yom Kippur) gesprochen wird. Die Melodie des „Kol Nidre“ ist eines der bekanntesten Beispiele für jüdische Musik und hat durch die Vertonung von Max Bruch für Violoncello und Orchester Eingang in die westliche Kunstmusik gefunden.

Auch im zweiten Satz von Berlinskis 2. Symphonie tritt die Melodie des „Kol Nidre“ als Thema einer Passacaglia nachdrücklich in Erscheinung. Der erste Satz des fünfteiligen Werkes bezieht sich auf den jüdischen Neujahrstag „Rosh Hashanah“, an welchem der Shofar, das Widderhorn, erklingt. In den Sätzen drei bis fünf beschreibt Berlinski das Laubhüttenfest „Sukkoth“ und die Wallfahrtsfeste „Pessach“, welches an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten erinnert, und „Shavuot“, das jüdische Erntedankfest.

Herman Berlinski wurde in Leipzig geboren und studierte dort unter anderem bei Sigfrid Karg-Elert und Günther Raphael. Nach seiner Emigration nach Paris vervollkommnete er seine Studien bei Nadia Boulanger (Komposition) und Alfred Cortot (Klavier), zusätzlich beeinflusst durch die Kompositionen Olivier Messiaens. Nach dem Einmarsch der Nationalsozialisten in Frankreich floh Berlinski in die USA, zunächst nach New York, danach als Musikdirektor an die Reformierte Jüdische Gemeinde in Washington. In seinem gewaltigen Gesamtwerk haben Berlinskis 12 Orgelsinfonien einen ganz besonders wichtigen Stellenwert. Eine seiner letzten Kompositionen überhaupt, die 12. Orgelsinfonie „Die Zehn Gebote“ für Solisten, Sprecher, gemischten Chor, Schlagwerk, zwei Trompeten und Orgel, wurde im Jahr 2000 unter der Leitung von Andreas Boltz in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt. Danach wurde die Aufführung in Anwesenheit des Komponisten in der Münchener Musikhochschule wiederholt.

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

Seit Juni 2011 wirkt Andreas Boltz als Dommusikdirektor am Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus. Er ist künstlerischer Leiter der „Frankfurter Domkonzerte“ und konzertiert in dieser Reihe mehrmals jährlich als Organist mit vorwiegend thematisch orientierten Konzertprogrammen sowie als Dirigent oratorischer Aufführungen. Mit seinem großen Repertoire an Orgelmusik vieler Epochen spielt er jeden Monat auch eine Orgelmatinee im Frankfurter Dom und gastiert häufig als Organist und Chorleiter im In- und Ausland. Im Sommer 2013 erschien seine erste CD an der Frankfurter Domorgel „Mainmixtures – Komponisten in Frankfurt“, die Nachfolge-Produktion „Main-Stream“ im Herbst 2017 beim Label www.organophon.de.

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Würzburg. Dort erwarb er die Diplom-A-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik, die Staatliche Musiklehrerprüfung und das Meisterklassendiplom für künstlerisches Orgelspiel in der Meisterklasse von Prof. Günther Kaunzinger. Weitere Studien betrieb Andreas Boltz bei Daniel Roth, Francoise Renet, Guy Bovet und Jon Laukvik (Orgel), Eric Ericson und Fritz ter Wey (Chorleitung), Gert-Peter Münden (Kinderchorleitung), Godehard Joppich (Gregorianik), Glen Wilson (Cembalo), Kurt Suttner (Stimmphysiologie) und Zsolt Gárdonyi (Komposition). Von 1989 bis 1993 war er Assistent des Domkapellmeisters am Kiliansdom in Würzburg. Zwischen Herbst 1993 und Mai 2011 wirkte er als Regionalkantor des Bistums Mainz in Darmstadt und Dozent für Chorleitung und Orgel am Institut für Kirchenmusik in Mainz.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde 1992 beim Internationalen Kompositionswettbewerb in Triest (Italien) mit dem „Premio Speciale“ gewürdigt. Neben einer Vielzahl von Werken für die kirchenmusikalische Praxis, darunter Beiträge für die Veröffentlichungen im Umfeld des „Neuen Gotteslobs“, entstanden in den Jahren 2006 und 2010 zwei Musiktheaterproduktionen für das Kulturprogramm im Rahmen der Frankfurter Buchmesse. Im Dezember 2019 wurde sein Adventliches Oratorium „Lukas1“ in der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt uraufgeführt. Seine Kompositionen sind in vielen Verlagen veröffentlicht worden.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

DOM FRANKFURTER KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Kommunikation & Marketing

Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(4.878 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822